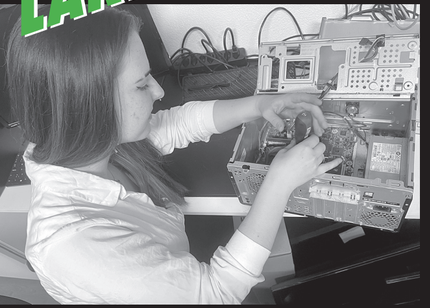
LARA VANESSA



Alter
20 Jahre
Lehre
Informatikerin EFZ Fachrichtung
Plattformentwicklung
Lernende im 1. Lehrjahr
Hobbies
Tanzen, Klettern, Motorradfahren, Zeit mit
Freunden und Familie verbringen

Mein Interesse an der Informatik wurde bereits in der Primarschule geweckt. Damals besuchte ich an elf Samstagen den Computerkurs (Coding Club for Girls) für Mädchen an der HES-SO in Siders.

Ich habe mich für eine Zweitlehre entschieden – aus dem Wunsch heraus, nicht mein ganzes Leben nur als Coiffeuse arbeiten zu wollen. Ich suchte mehr Abwechslung und eine zusätzliche berufliche Perspektive. Im Gespräch mit verschiedenen Personen wurde ich bestärkt – viele standen hinter meiner Entscheidung und motivierten mich, diesen Weg zu gehen.

Die Vielseitigkeit und das tolle Team begeistern mich. Meine Tätigkeit bereitet mir Freude. **Die Arbeit mit Kunden, das ständige Lernen und die rasche technologische Entwicklung machen den Beruf spannend.** In der Informatik ist man nie «fertig gelernt» – es gibt immer Neues zu entdecken. Gleichzeitig sind logisches Denken, Problemlösungsfähigkeit und Hilfsbereitschaft essenziell.

Höre auf dein Bauchgefühl. Wähle einen Beruf, der dir wirklich Freude macht. Überlege, was dich auch in Zukunft glücklich machen könnte – so sehr, dass du gerne zur Arbeit gehst. Beginne frühzeitig mit Schnupperlehren und Bewerbungen. Achte nicht nur auf den Beruf an sich, sondern auch auf das Team: Ein gutes Arbeitsumfeld ist extrem wichtig. Und denk daran – **Geld ist nicht alles.**

MARION

Alter
20 Jahre
Lehre
Lehre als Plattenlegerin EFZ
Lernende im 1. Lehrjahr
Hobbies
Badminton

Am Anfang bin ich auf den Beruf durch die Berufsmesse aufmerksam geworden. Ich habe mich danach über das Internet (berufsberatung.ch) informiert. Außerdem habe ich eine Schnupperlehre in einem Unternehmen absolviert. Ich habe viel Unterstützung seitens meiner Eltern und Freunde erhalten.

Ich habe viele positive Reaktionen und Ermutigungen erhalten, aber ich habe von einigen Bekannten auch negative Bemerkungen bekommen.

Am meisten schätze ich die handwerkliche und kreative Seite. Mit meinen Händen arbeiten zu können und das Ergebnis am Ende der Arbeit sehen zu können, gefällt mir sehr. Es ist ein Beruf, der viel Sorgfalt und Geduld erfordert. Außerdem mag ich die Stimmung auf den Baustellen sehr.

Wähle einen Beruf, der dir gefällt, unabhängig von der Meinung der Menschen um dich herum. Folge deinen Ambitionen und deinem Herzen und mache vor allem Schnupperpraktika!

ANTOINE

Alter
17 Jahre
Lehre
Lehre als Bekleidungsgestalter EFZ
Lernender im 1. Lehrjahr
Hobbies
Basketball und Fitness

In der Primarschule mussten wir einmal nähen, aber erst in der Orientierungsschule war ich mir sicher, dass ich Bekleidungsgestalter werden wollte und habe gemeinsam mit meinen Eltern nach einer passenden Schule gesucht. Die Primarschule, meine Eltern und ein Schnuppertag an der École de Couture du Valais haben mich beeinflusst.

Meine Freunde und meine Familie sind sehr stolz auf mich, weil sie sehen, dass ich in meinem Element bin und dass es mir gefällt. Einige meiner Freunde sind manchmal sogar ein bisschen eifersüchtig, da ich schon im ersten Jahr viele Projekte neben der Schule habe, wie z. B. das Entwerfen von Outfits.

Ich kann meine Arbeit am Ende als fertiges Kleidungsstück sehen. Ich lerne alle Arten von Kleidern herzustellen, was für den späteren Besuch einer höheren Modeschule nützlich sein wird. Besonders schätze ich, dass wir auch lernen, Fashion Shows zu organisieren und durchzuführen. So haben wir die Möglichkeit, unsere Kreativität frei auszuleben und unsere Werke zu präsentieren.

Schnuppere so viel wie möglich, damit du dir frühzeitig ein Bild davon machen kannst, was das Arbeiten überhaupt bedeutet. Mach das, was dich wirklich interessiert.

WÄHLE DEINEN BERUF!

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Kantonales Amt
für Gleichstellung
und Familie

HABEN BERUFE EIN GESCHLECHT?

Berufe haben kein Geschlecht.
Dir stehen alle Berufe offen!

Sei neugierig und mutig wie die hier vorgestellten jungen Menschen. Wechsle immer wieder die Seite und lerne einen Beruf Deiner Wahl kennen, ohne die gängigen Erwartungen in Deinem Umfeld zu berücksichtigen. Der **Nationale Zukunftstag** im November bietet Dir eine erste Gelegenheit dazu.

Wichtige Links zur Berufswahl

Interaktive Spiele
Jobmatcher: ffg.digvis.ch

Informationen
www.nationalerzukunftstag.ch
www.vs.ch/infopass
www.vs.ch/web/bsl

Ich habe dank eines Familienmitglieds von diesem Beruf erfahren. Ich bin also losgezogen, um Praktika zu machen, die mir sehr gut gefallen haben.

Meine Eltern haben mich bei meiner Wahl immer unterstützt.
Am Anfang waren sie etwas überrascht, aber zufrieden, dass ich einen Beruf gefunden habe, der mir gefällt.

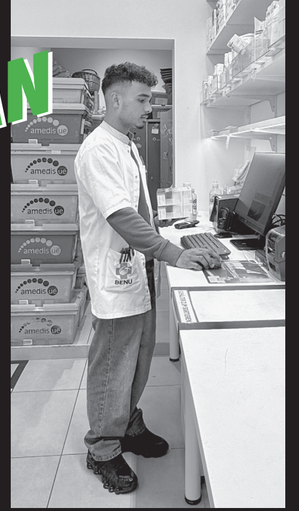
In diesem Beruf fällen wir Bäume, ja. Wir machen aber auch viele andere Arbeiten wie Holzmöbel herstellen, Bäume pflanzen, Wege pflegen und so weiter**. Ich finde es wirklich gut, dass man so viele verschiedene Arbeiten machen kann und viel draußen ist.**

Mach mehrere Praktika in den Bereichen, die dich interessieren. Und wenn du den Beruf gefunden hast, der dir gefällt, mach noch einmal Praktika bei verschiedenen Arbeitgebern und bewirb dich.

ELODIE

Alter
17 Jahre
Lehre
Lehre als Forstwartin EFZ
Lernende im 2. Lehrjahr
Hobbies
Pfadi, Feuerwehr

ARUNMARAN



Alter
18 Jahre
Lehre
Fachmann Apotheke EFZ
Lernender im 2. Lehrjahr
Hobbies
Fussball spielen, Boxen

Bereits in meiner frühen Kindheit habe ich sehr gerne mit Menschen zusammengearbeitet, ich fühlte mich in Gruppen und im Kontakt mit Menschen wohl.

Meine Eltern, meine OS-Lehrpersonen und ich selber mit meinem Interesse an Medizin und am Kundenkontakt haben mich beeinflusst. Meine Eltern waren sehr stolz auf mich. Meine Freunde haben anfangs gefragt: «Bist du dir sicher? Ist das kein Frauenjob?» Ein paar haben direkt gesagt, sie seien stolz auf mich, da es schwierig sei, bei einer Apotheke eine Lehrstelle zu erhalten.

Ich interessiere mich für Gesundheit und möchte Menschen mit meinem Wissen unterstützen – das ist nicht nur Frauensache! Der Beruf Fachmann Apotheke EFZ ist auch für Männer spannend, weil er Fachwissen, Präzision und Verantwortung vereint. Ich möchte in der Apotheke eine wichtige Rolle im Gesundheitswesen übernehmen.
Es ist mir wichtig zu zeigen, dass auch Männer in diesem Beruf gefragt und willkommen sind.

Informiere dich gut über die Berufe, die dich interessieren, gehe schnuppern und wähle dann aus.

Ich machte ein obligatorisches Praktikum im Rahmen der École de Commerce et de Culture Générale (ECCG) in Siders. Nach zwei Tagen bot mir die Einrichtung einen Ausbildungsplatz an. Ursprünglich suchte ich nur einen Praktikumsplatz für die Schule und entdeckte so den sozialpädagogischen Bereich.

Es war an mir, die Initiative zu ergreifen und in einen unbekannten Bereich einzusteigen. Der Direktor der ECCG ermutigte mich auch, da ein EFZ mehr wert ist als ein ECCG-Diplom.

Meine Eltern waren anfangs zurückhaltend, weil sie nicht wussten, wie bereichernd diese Ausbildung sein kann – auch weil es ein frauendominierter Bereich ist. **Was mich begeistert: dass man zur Arbeit kommt und ein großes Lächeln einen erwartet.** Die persönliche Bereicherung spornt mich an, über meine Handlungsweise nachzudenken und auf die Bedürfnisse meines Gegenübers einzugehen.

Mein Rat: nichts überstürzen. Öffnet euch für mehrere Berufe, denn man weiß nicht, was der morgige Tag bringen wird.

KEVIN

Alter
23 Jahre
Lehre
Fachmann Betreuung EFZ
Lernender im 2. Lehrjahr
Hobbies
Spaziergänge mit meinem Hund, Autofahrten, Podcasts hören